

N e u d o r f Krs. Neurode

Kuratie im Pfarrverband Gabersdorf.

Laut Bach wurde die Begräbniskirche Neudorf im Jahre 1789 erbaut, an der seit 1803 ein Ortskaplan tätig ist.

Kuraten (soweit feststellbar):

E. Elstner, verstorben 1895 oder 1896, beerdigt in Neudorf. Er war ein vielgesuchter Augenheilkundiger; seine Rezepte besaß die Apotheke in Silberberg.

Schwemmin, geb. 1870, stammte aus der Gegend von Schneidemühl. Er war Kaplan in Ludwigsdorf, dann Kuratus in Neudorf um 1900-1910, später in Steyers (Westpreußen). Er hat veranlaßt, daß die Kirche in Neudorf geschmackvoll umgebaut und ein neues Pfarrhaus gebaut wurde. Die Geldmittel beschaffte er zum größten Teil durch Sammlungen in der Grafschaft Glatz, die er zu diesem Zweck persönlich zu Fuß durchwanderte.

1910-1912: Max Kropf, geb. am 17.11.1873 in Ebersdorf Krs. Habelschwerdt, gew. am 21.6.1899, Kaplan in Rosenthal und Lewin, später Kreisvikar in Neurode. Im Oktober 1912 wurde er Pfarrer in Altłomnitz.

1912-1934: Christoph Grosser, geb. am 15.11.1879 in Langenbielau, gew. am 23.6.1905 in Breslau, Kaplan in Altłomnitz und Albendorf, Mittelsteine und Pischkowitz. Er starb am 17.9.1934 in Neudorf.

Seit 1934: Franz Schröfel, geb. am 9.3.1882 in Oberlangenau, war Kaplan in Ludwigsdorf, Schreckendorf, Schlegel, dann Kreisvikar, dann Pfarrer in Hausdorf 1922-1934, resignierte dort und übernahm die Kuratie Neudorf am 1.10.1934, vertrieben im Jahre 1946. Er starb am 29.11.1950 in Brandlecht, Post Nordhorn, beerdigt ebendort.

Die Kuratie umfaßt die Gemeinde Neudorf mit Kolonie Böhmisoh-Wald. Sie zählte im Jahre 1941: 430 Katholiken, 22 Protestanten, 15 Konfessionslose.

Titel der Kirche: Kreuzauffindung.

Kirchweihfest: am 3. Sonntag im Oktober.

Quellen: Zusammenstellung des Verfassers, ergänzt 1957 durch ein Gespräch mit Pfarrer Meier aus Oberschwedeldorf, jetzt in Iburg, Krs. Osnabrück.